

Fallstudie

Der **Landesverein Innere Mission in Schleswig- Holstein** nutzt für die Auswertungen seiner Personendaten das Informationssystem RZV.Personal-Cockpit

Auswertungen gelingen
einfach schneller





„Fast jede Kennzahl aus KIDICAP lässt sich per „Drag & Drop“ mit- und gegeneinander vergleichen oder verknüpfen. Das funktioniert wirklich kinderleicht.“

Jennifer Neumann, Projektleiterin RZV.Personal-Cockpit im Landesverein

Der Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein mit Sitz in Rickling ist Träger mehrerer diakonischer Einrichtungen, die differenzierte Unterstützungsmöglichkeiten für seelisch erkrankte Menschen, Menschen mit Behinderungen, suchtgefährdete und suchtkranke Menschen und für Menschen, die im Alter Pflege und Betreuung wünschen, bietet. Seit 2010 arbeitet die Komplexeinrichtung mit dem RZV.Portal, über das die mehr als 3.500 Mitarbeiter, darunter ca. 1.000 Beschäftigte in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, abgerechnet werden. Für das Reporting setzt man seitdem auf die Bordmittel der Portallösung.

Um das Berichtswesen und Controlling deutlich zu stärken, entschied die Unternehmensführung im September 2013, gemeinsam mit RZV, das Informationssystem RZV.Personal-Cockpit aufzubauen und zu entwickeln. Die Volmarsteiner Softwarelösung steht für umfassende Analysen der Personaldaten, schnelle und übersichtliche Berichterstellung sowie effizientes Controlling auf Knopfdruck. „Die Automatisierung der Abläufe war uns wichtig“, berichtet die Projektleiterin Jennifer Neumann vom Landesverein. „Früher war es halt viel Handarbeit. Für unser Reporting mussten die erforderlichen Kennzahlen manuell aus der KIDICAP-Datenbank heruntergeladen, in Excel überführt und dort von Hand aufbereitet werden. Da hat man für bestimmte Statistiken gut und gerne eine Stunde Arbeit investieren müssen.“ Mit RZV.Personal-Cockpit gelingt dies heute deutlich schneller. Mit einem Klick werden die gewünschten Informationen angezeigt, Auswertungen und Analysen erfolgen ad hoc, basierend auf einem einheitlichen und zentralen Datenbestand.

RZV.Personal-Cockpit überzeugt mit einer intuitiven Bedienung

Die Personalabteilung des Landesvereins arbeitet daher fast täglich mit dem neuen Informationssystem. Insbesondere bei der Erstellung von Altersstatistiken und Fluktuationsübersichten profitiert die Abteilung von der modernen Technologie und dem hohen Funktionsumfang von RZV.Personal-Cockpit. „Die Altersstatistik der Mitarbeiter habe ich früher mühsam aus der Geburtstagsliste entwickelt“, erinnert sich Jennifer Neumann. „Mit entsprechenden Filtern konnten dann Altersgruppen, Kostenstellen oder Dienstarten ermittelt werden. Sobald aber ein anderes Merkmal gefordert war, musste man praktisch bei Null anfangen und die Liste neu aufbereiten.“ Heute sieht das anders aus. RZV.Personal-Cockpit kennt hier keine Einschränkungen und zeigt sich zudem extrem flexibel. Fast jede Kennzahl aus KIDICAP lässt sich per „Drag & Drop“ mit- und gegeneinander vergleichen oder verknüpfen. „Das funktioniert wirklich kinderleicht. Einfach das gewünschte Merkmal in die Auswertungsmaske ziehen und schon werden die Kennzahlen ausgewertet. Diese Profile lassen sich dann speichern und können so beim nächsten Lauf direkt aufgerufen werden“, lobt Jennifer Neumann die intuitive Bedienung des Cockpits. Die Auswertungsszenarien sind in der Tat enorm. So kann die Fluktuationsliste schnell mit den Dienstarten oder Berufsgruppen verknüpft werden, um qualifizierte Informationen für eine mögliche Ursachenforschung bei Ausritten zu erhalten. Oder man analysiert gezielt die Abwesenheiten der Mitarbeiter, um gegebenenfalls mit einem aktiven Gesundheitsmanagement entgegenzuwirken.

Bei der Entwicklung und Feinjustierung des Systems haben der Landesverein Innere Mission und RZV eng zusammengearbeitet. Im Ergebnis stand letztendlich eine extrem praxisorientierte Lösung, die bei Auswertungsfragen genau an den Stellen ansetzt, wo andere Module an ihre Grenzen kommen. Beispielsweise ist die Ermittlung der Personalkosten über mehrere Jahre hinweg mit üblichen Bordmitteln eine extrem zeitaufwändige Aufgabe. Nicht so beim RZV.Personal-Cockpit. Bei der RZV-Lösung werden diese Informationen blitzschnell über jeden beliebigen Zeitraum ermittelt. Selbst einrichtungsübergreifende Auswertungen und Analysen sind kein Problem.

Fazit: Der Landesverein Innere Mission in Schleswig-Holstein ist vom RZV.Personal-Cockpit überzeugt. Für fast alle Auswertungen nutzen die Mitarbeiter des Landesvereins die IT-Lösung aus Volmarstein. Sei es für Auswertungen im Personalcontrolling, Fehlzeitenstatistiken, Fluktuationslisten, Jubiläumslisten oder Anzahl der Beschäftigten. Alles geht nun einfacher und schneller. Und das Beste: Trotz der mächtigen Technologie, die hinter dem Personal Cockpit steht, bleiben die technischen Anforderungen an die Einrichtung gering. Investitionen in Hardware und aufwendige Pflege des Programms sind nicht notwendig. Als fester Bestandteil der Portalphilosophie wird das Cockpit den RZV-Kunden bei Bedarf einfach über das RZV.Portal zur Verfügung gestellt.

Personalaufwand | Personalaufwand Detail | Personalersatz | Personalbestand Basis | Personalbestand Tätigkeits | Abwesenheiten | Internes Kontrollsystem | Kundenpezifisch

Anzahl Beschäftigte | Fluktuation | Altersverteilung | Geschlechterverteilung | Abkürzungen | **Personalstammblatt** | Analyse

Stammdaten

Personalauswahl: 472
SMON/JLLIA
Titel: #
Nachname: SMON
Vorname: JLLIA
Geburtsdag: 07.02.1972
Ort: DORTMUND
Nationalität: deutsch
Familienstand: L
Konfession: keine Konfession
Eintritt: 10.03.2003
Bezugsdatenstär: 01.02.2005
Ausst: #
Arbeitgeber: Berufsbildungswerk Connaxstad
Dienstort Text: Personl. Ausst. Stellen
Berufshg.-Schl (S-T): 501
Ausst.ber: in
Personengruppe: Normalfall
Schreibschlüssel: Nicht zugeordnet
Schulbildung: Mittlere Reife oder
Arbeits- & Vertrag: unbefristet/Teilzeit
Zustellverhältnis: Nein
Tätigkeit: Ausst.ber. in - Berufsbildungswerk

Tarifentwicklung (ab Januar Vorjahr)

Jahr	Monat	Tariftitel	Gruppe	Stufe	TZ-Zähler	TZ-Nenner	AZV	Tarifänderung
2013	Januar	666	10	3	0.000	0.000	5.0000	JAH
	September	666	10	3	33.000	40.000	5.0000	TZ-Änderung
2014	Januar	666	10	3	33.000	40.000	5.0000	JAH

VB Auswertung (ab Januar Vorjahr)

Jahr	Monat	Buchungskreis	Kostenstelle	Kostenstelle-Text	VB-S	P.Aufwand ges.??
2013	Januar	BBW Senne stad	1633	Sozial-pädag. Dienst	0,0241	109,49
			1691	Phase II	0,4951	2.206,16
			Ergebnis	0,5192	2.314,65	
Februar	BBW Senne stad	1633	Sozial-pädag. Dienst	0,0273	123,75	
		1691	Phase II	0,5642	2.561,43	
			Ergebnis	0,5915	2.685,18	
März	BBW Senne stad	1633	Sozial-pädag. Dienst	0,0261	120,76	
		1691	Phase II	0,5649	2.683,33	
			Ergebnis	0,5910	2.804,09	
April	BBW Senne stad	1633	Sozial-pädag. Dienst	0,0273	123,75	
		1691	Phase II	0,5642	2.561,43	
			Ergebnis	0,5915	2.685,18	
Mai	BBW Senne stad	1633	Sozial-pädag. Dienst	0,0273	123,75	
		1691	Phase II	0,5642	2.561,43	
			Ergebnis	0,5915	2.685,18	
Juni	BBW Senne stad	1633	Sozial-pädag. Dienst	0,0186	123,02	
		1691	Phase II	0,5692	3.792,21	
			Ergebnis	0,5878	3.905,03	
Juli	BBW Senne stad	1633	Sozial-pädag. Dienst	0,0273	123,75	
		1691	Phase II	0,5642	2.561,43	
			Ergebnis	0,5915	2.685,18	

Unterbrechungen (ab Januar Vorjahr)

Jahr	Kalendermonat	Unterbrechungs-Grund	Beginn	Ende	Tage??
2013	Januar	Krankheit Kind ohne Lohnfortzahlung	22.01.2013	25.01.2013	4
		Krankheit mit Lohnfortzahlung	31.01.2013	31.01.2013	1
		Ergebnis			5
2014	Februar	Krankheit mit Lohnfortzahlung	01.02.2013	01.02.2013	1
		Krankheit mit Lohnfortzahlung	02.02.2013	06.02.2013	2
		Ergebnis			3
August	Krankheit mit Lohnfortzahlung	12.08.2013	16.08.2013	5	
		17.08.2013	23.08.2013	5	
		Ergebnis			10
2014	Januar	Krankheit mit Lohnfortzahlung	20.01.2014	24.01.2014	5
		Krankheit mit Lohnfortzahlung	25.01.2014	31.01.2014	5
		Ergebnis			10
Februar	Krankheit Kind ohne Lohnfortzahlung	11.02.2014	11.02.2014	1	
		Ergebnis			11
		Gesamtergebnis			32

RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH | Grundschoöteler Straße 21 | 58300 Wetter | Copyright RZV GmbH ©2014

Auf einen Blick: Das Personalstammblatt liefert hilfreiche Informationen für Mitarbeitergespräche

LANDESVEREIN FÜR INNERE MISSION IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



Spezialstationen des Psychiatrischen Krankenhauses im weitläufigen Parkgelände.

Kompetenz in diakonischer Arbeit

Der Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein, 1875 gegründet, ist im Raum Holstein diakonischer Träger von Einrichtungen für seelisch erkrankte Menschen, Menschen mit Behinderungen, suchtgefährdete und suchtkranke Menschen und für Menschen, die im Alter Pflege oder Betreuung wünschen.

An vielen Orten in Holstein bieten die Einrichtungen des Landesvereins differenzierte Unterstützungsmöglichkeiten, die sich am individuellen Bedarf eines Menschen orientieren. Neben den stationären Angeboten ist ein Netz teilstationärer und ambulanter Hilfen entstanden, das kontinuierlich weiterentwickelt wird. In den unterschiedlichen Betreuungsformen werden ca. 4.200 Plätze vorgehalten, dazu kommt die Vielzahl an Menschen, die in den psychiatrischen Institutsambulanzen behandelt werden, die Beratungsstellen aufsuchen, durch vorbeugende Maßnahmen erreicht werden und die Begegnungsstätten besuchen. Die etwa 2.450 voll- und teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen mit ihrem Engagement für eine hohe fachliche Qualität der Arbeit, die durch beständige Fort- und Weiterbildung kontinuierlich gefördert wird.

Das Psychiatrische Zentrum

Zum Landesverein gehört das Psychiatrische Zentrum. Dieses umfasst das Psychiatrische Krankenhaus Rickling, drei Tageskliniken für Psychiatrie und Psychotherapie, den Rehabilitations- und Pflegebereich, Instituts- und Spezialambulanzen, einen Bereich der Eingliederungshilfe („Wohnen & Fördern“), die ambulante und teilstationäre Psychiatrie (ATP) und weitere ergänzende Einrichtungen. Das psychiatrische Zentrum bietet so Menschen, die an einer seelischen Erkrankung leiden, in vernetzter Form ein breites Angebotsspektrum, um auf die sehr unterschiedlichen Verläufe und Schweregrade eingehen zu können. Die so mögliche Betreuungs- und Beziehungskontinuität – personell und konzeptionell – erhöht deutlich die Chancen der Patienten auf dauerhaftes psychisches und soziales Wohlbefinden. Ziel der Arbeit der im Psychiatrischen Zentrum tätigen multiprofessionellen Teams ist es, psychisch kranken Menschen Wege aus der Erkrankung zu ermöglichen und ihnen Lebensqualität und Vertrauen in den eigenen Wert und die eigenen Fähigkeiten wiederzugeben.

Mehr Informationen: www.landesverein.de

RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH
Grundschoötteler Straße 21, 58300 Wetter
www.rzv.de

Kontakt

RZV | Beratung & Vertrieb
T +49 [0] 2335 638-500 | vertrieb@rzv.de

RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH

Mit dem Gründungsjahr 1968 zählt RZV zu den erfahrensten und beständigsten IT-Unternehmen im deutschen Gesundheitswesen. Beginn die RZV-Geschichte mit der reinen Datenverarbeitung für die Evangelische Stiftung Volmarstein, schätzen heute 1.300 Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen, dem sozialen und öffentlichen Bereich RZV als kompetenten Ansprechpartner im gesamten IT-Umfeld und gleichzeitig als Betreiber hochmoderner Rechenzentren.

Zum umfangreichen Produkt-Portfolio gehören SAP-Lösungen für das Finanz- und Rechnungswesen sowie das Patientenmanagement IS-H. Im klinischen Bereich setzt RZV auf das skalierbare Informationssystem M-KIS, verbindet aber auch alle anderen klinischen Verfahren. Mit der SAP-qualifizierten Eigenentwicklung IS/Social wurde das hochintegrierte KIS erweitert und auf den Bereich der Non-Profit-Organisationen ausgedehnt. Neben dem Gesundheits- und Sozialmarkt bedient RZV erfolgreich Einrichtungen, Institutionen und Verbände im Öffentlichen Bereich mit dem anwenderfreundlichen RZV.Portal für das Personalmanagement. Im Mittelpunkt dieser Lösung steht die Lohn- und Gehaltabrechnung mit KIDICAP, mit der jährlich 5,5 Millionen Personalfälle in Volmarstein abgerechnet werden. Das Unternehmen beschäftigt 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterhält Geschäftsstellen in Berlin und Bielefeld.